



NÜRNBERGER
VERSICHERUNG

Einführung einer modernen Outputlandschaft mit entsprechender Reduzierung der Ausgabejobs

Guide Share Europe,
Working Group AEDOD - Enterprise Documents
München, 18.04.2018

Astrid Knuff
Rainer Schnell

Die NÜRNBERGER

Gründe zur Umstellung auf die neue POSY-OutputFactory

Erste Umstellung auf die neue POSY-OutputFactory

Überarbeitung der ersten Umstellung

Kundenauftrag und POSY-DocumentWorkflow

Reprint aus POSY-DocumentWorkflow (E-Versand)

Aktueller Stand der Umstellung

POSY-DocumentPool

Die NÜRNBERGER

Die NÜRNBERGER

Positionierung der NÜRNBERGER

- Unabhängiges Versicherungs- und Finanzdienstleistungsunternehmen
- Mit 3,5 Milliarden EUR Beitragseinnahmen in der Spitzengruppe der Assekuranz
- Tradition und Innovation seit 1884
- Qualitätsversicherer in chancenreichen Geschäftsfeldern



Die NÜRNBERGER

Strategie der NÜRNBERGER

- Unabhängigkeit sorgt für Flexibilität
- Wachstum mit Ertrag
- Sicherheit durch starke Kapitalausstattung
- Qualität in allen Geschäftsfeldern
- Zukunftsthemen aufgreifen, Trends setzen
- Konzentration auf Privatkunden und gewerblichen Mittelstand
- Gut ausgebaute Vertriebswege und Kooperationen mit Verbänden
- Gesellschaftliches Engagement und Sportsponsoring



Gründe zur Umstellung auf die neue POSY-OutputFactory

Gründe zur Umstellung auf die neue POSY-OutputFactory

POSY COBOL

- **Einführung im Jahr 2004 mit der Anwendung „Frankieren von C6/C4“**
- Nach und nach kam immer mehr dazu
 - Einschreiber/Einschreiber mit Rückschein
 - Einwurfeinschreiben
 - Hausinterne Post
 - Gehalt
 - Agenturversand mit Hilfe von PRIMA
 - Premiumadress (Basis)
 - Postcon (auch mit RSS (Redress Servicelevel Sendungsebene))
 - Backup Druckdienstleister (warmes Backup)
 - ...

Gründe zur Umstellung auf die neue POSY-OutputFactory

POSY COBOL

Fazit

- POSY-Karte durch die dynamische Steuerung unübersichtlich
- Das Programm, welches die POSY-Karte dynamisch erstellt, wird immer umfangreicher
- Mit jeder neuen Anforderung wird die Pflege umständlicher
- Großer Testaufwand

POSY	DOKUMENT	FORMDEF	1						
*									
* DEFINITION DER HEADERSAETZE									
* Header 1 für Dokumentenwechsel, VSNR/BA/KG aus Superheader,									
* Teilgruppen zum Heften, Workflowinformationen und Control									
POST	DOKUMENT	HEADER1	1	0004	0003	LZ®		A	D
POH4	DOKUMENT	HEADER3	1	0004	0003	LZ®		A	D
PRIM	DOKUMENT	HEADER6	1	0004	0003	LZ®		A	D
* Header 2 für alternative Fensterkennung (Straße, PLZ, Ort)									
POSY	DOKUMENT	HEADER2	1	0010	0003	OF6		A	
* Header 3 für KG und Kostenstelle für FiBu									
POST	DOKUMENT	HEADER3	1	0010	0003	OF4		A	
POH4	DOKUMENT	HEADER1	1	0010	0003	OF4		A	
PRIM	DOKUMENT	HEADER3	1	0010	0003	OF4		A	
* Header 4 für Anschriftenkennung aus PRIMA-Header									
POSY	DOKUMENT	HEADER4	1	0010	0008	PRIMA012		A	U
* Header 5 für Adressensortierung 90334 bei nicht PRIMA									
POST	DOKUMENT	HEADER5	1	0010	0003	OF5		A	
* Header 5 für Adressensortierung 90334 bei nicht AGT-Versand PRIM									
PRIO	DOKUMENT	HEADER5	1	0010	0003	OF5		A	
* Header 5 für Deckblatterstellung Adresse Agentur (PRIMA)									
PRIA	DOKUMENT	HEADER5	1	0010	0008	PRIMA013		A	
* Header 6 für Dokumentenerkennung aus PRIMA									
PRIM	DOKUMENT	HEADER1	1	0010	0008	PRIMADOK	F	A	
* Header 7 für Dokumentenerkennung Sortierfeld									
POSY	DOKUMENT	HEADER7	1	0010	0008	PRIMA015		A	
* Header 8 für Dokumentenerkennung, Paarigkeit									

Gründe zur Umstellung auf die neue POSY-OutputFactory



TransPromo

Was bedeutet TransPromo?

Zusammensetzung aus **Transaktion** (der Kunde bekommt einen Brief) und **Promotion** (der Kunde bekommt Werbung).

Wir setzten hier echtes „White Space Management“ ein. D.h. die POSY-OutputFactory sucht tatsächlich einen freien Platz, auf dem Werbung aufgebracht werden kann. Ist kein ausreichender Platz vorhanden, gibt es auch keine Werbung.

Erster Einsatz der POSY-OutputFactory im November 2011 mit der Version 3.3.

→ Zwei Systeme zu pflegen: POSY-COBOL und POSY-JAVA



GARANTA
Versicherungs-AG

Seite 3 zu Vertrag K 580570002

Wichtige Hinweise zu Ihrem Versicherungsbeitrag

Der Umfang unserer Leistungen im Schadenfall ist stärker gestiegen als geplant. Deshalb ist es notwendig, die Beiträge der aktuellen Schadenentwicklung anzupassen. Außerdem kann sich der Versicherungsbeitrag durch Änderungen der Typ- und Regionalklassen ändern. Zusätzlich spielen die Schadenfreiheitsklasse (SF-Klasse) und das Alter der Fahrzeugnutzer eine wichtige Rolle.

Tipp: Mit Vertragsänderung Geld sparen
Ihr Vermittler berät Sie gern, ob Sie Ihren Versicherungsschutz preiswerter gestalten können, z. B. durch eine höhere Selbstbeteiligung oder die Umstellung auf einen neuen Tarif. Rufen Sie ihn an! Die Kontaktdaten finden Sie auf der ersten Seite dieses Briefes.

Beitragsänderungen wegen neuer Regionalklasse
Ihr Fahrzeug wird in eine Regionalklasse eingestuft. Dabei ist entscheidend, wie viele Kfz-Schäden der jeweilige Zulassungs-/Regierungsbezirk registriert. Dieser Schadenverlauf wird jährlich von einem unabhängigen Treuhänder ermittelt und für alle Versicherten festgelegt. Bitte beachten Sie: Ändert sich die Regionalklasse, kann der Beitrag jährlich zur Hauptfälligkeit Ihres Vertrags steigen oder sinken.

Beitragsänderungen wegen neuer Typklasse
Die Typklasse richtet sich nach Ihrem Fahrzeugmodell. Für die korrekte Zuordnung ist der Schadenverlauf (= registrierte Schäden) des einzelnen Fahrzeugtyps entscheidend. Dieser Schadenverlauf wird jährlich von einem unabhängigen Treuhänder ermittelt und für alle Versicherten festgelegt. Bitte beachten Sie: Ändert sich die Typklasse, kann der Beitrag jährlich zur Hauptfälligkeit Ihres Vertrags steigen oder sinken.

Beitragsänderungen wegen neuer Schadenfreiheitsklasse (SF-Klasse)
Sie selbst beeinflussen die SF-Klasse durch umsichtiges Fahren. Besteht Ihr Versicherungsvertrag mindestens 6 Monate im Kalenderjahr, ohne dass es zu einem Schaden kam, wird er im folgenden Kalenderjahr in eine günstigere SF-Klasse eingestuft. Bitte beachten Sie: Änderungen der SF-Klasse werden immer zum 01.01. durchgeführt.

Beitragsänderungen wegen Änderung des Alters der Fahrzeugnutzer
Der Beitrag für Ihre Kfz-Versicherung richtet sich u. a. nach den Fahrzeugnutzern und deren Alter. Jedes Jahr zur Hauptfälligkeit ermitteln wir das Nutzeralter neu. Das kann dazu führen, dass sich der Beitrag ändert.

Erklärung zum Beitragsvergleich
Im Beitragsvergleich finden Sie die versicherten Leistungen in verschiedenen Blöcken, diese können z. B. sein: Kfz-Haftpflicht, Vollkasko einschließlich Teilkasko, Teilkasko und Kfz-Unfall.

Diese Blöcke sind untergliedert in zwei Zeilen:
• Zeile "bisher": Hier finden Sie u. a. Ihren bisherigen Versicherungsbeitrag.
• Zeile "2018": Hier finden Sie u. a. Ihren neuen Versicherungsbeitrag für das Jahr 2018.

Was ist die Hauptfälligkeit?
Die Hauptfälligkeit Ihres Vertrags finden Sie im Versicherungsschein. Die Hauptfälligkeit ist der Tag, an dem ein neues Versicherungsjahr für Ihren Vertrag beginnt. Ab diesem Termin kann ein neuer Beitrag fällig werden.

Abweichung von Abbuchungstag und Fälligkeitstag
Es ist möglich, dass sich der Abbuchungstag vom Fälligkeitstag unterscheidet. Die Abbuchungstermine sehen Sie unter "Abbuchungs-Information (SEPA-Lastschriftverfahren)".

Besonderheiten für Verträge, bei denen die Hauptfälligkeit nicht der 01.01. ist
Wird der Beitrag über den 01.01. hinaus berechnet, wird Ihre neue Schadenfreiheitsklasse (SF-Klasse) berücksichtigt. Aufgrund Ihrer geänderten SF-Klasse kann sich ab 01.01. Ihr Beitrag ändern. Damit Sie optimal informiert sind, wie sich Ihr Beitrag im folgenden Versicherungsjahr zusammensetzt, zeigen wir Ihnen die SF-Klasse an, die bis 31.12. gültig ist, und die, die ab 01.01. gilt.

Rechte bei Änderungen
Bei Beitrags-, Typklassen- oder Regionalklassenerhöhungen haben Sie grundsätzlich ein außerordentliches Kündigungsrecht. Am Vergleichsbeitrag, der eine rein rechnerische Größe ist, erkennen Sie, ob sich der Versicherungsbeitrag erhöht hat. Ist der Vergleichsbeitrag günstiger als Ihr Beitrag 2018, können Sie Ihre Kfz-Versicherung kündigen. Ihre Kündigung muss innerhalb eines Monats bei uns vorliegen. Die Frist beginnt mit dem Zugang dieses Beitragsvergleichs. Bitte kündigen Sie aber nicht voreilig. Vergleichen Sie andere Angebote mit unseren Konditionen sorgfältig und überlegen Sie sich einen Versichererwechsel gut! Bei uns sind Sie weiterhin optimal versichert.

Gründe zur Umstellung auf die neue POSY-OutputFactory

E-Versand

Wünscht der Kunde für bestimmte Dokumente den E-Mail-Versand, so soll dies auch möglich sein. Ist das E-Mail-Postfach des Kunden dann nicht erreichbar oder voll, so soll eine physische Ersatzzustellung erfolgen.

Mit POSY-COBOL ist das nicht möglich.

→ Damit ist die Entscheidung gefallen, komplett auf die POSY-OutputFactory umzusteigen.

Erste Umstellung auf die neue POSY-OutputFactory

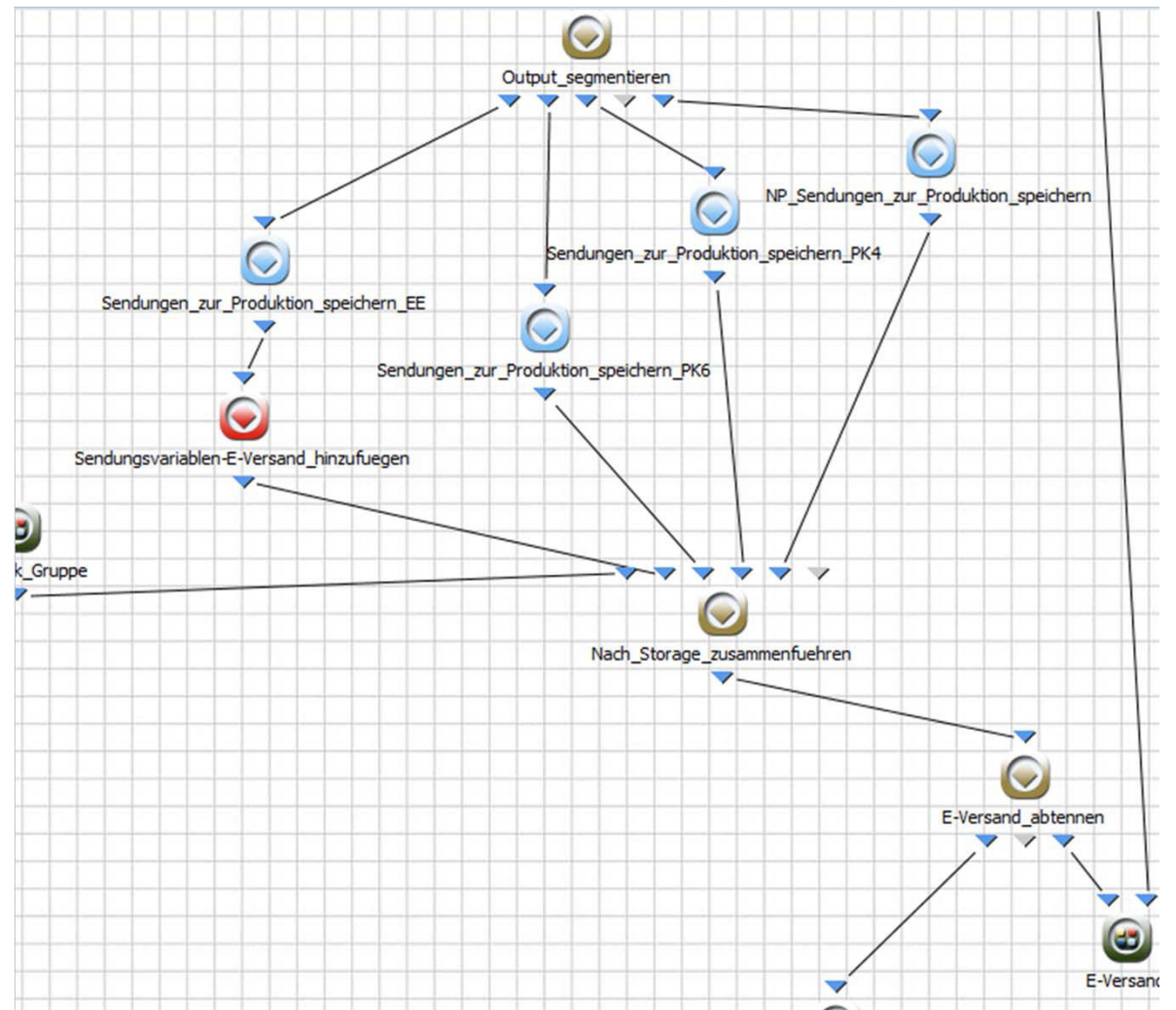
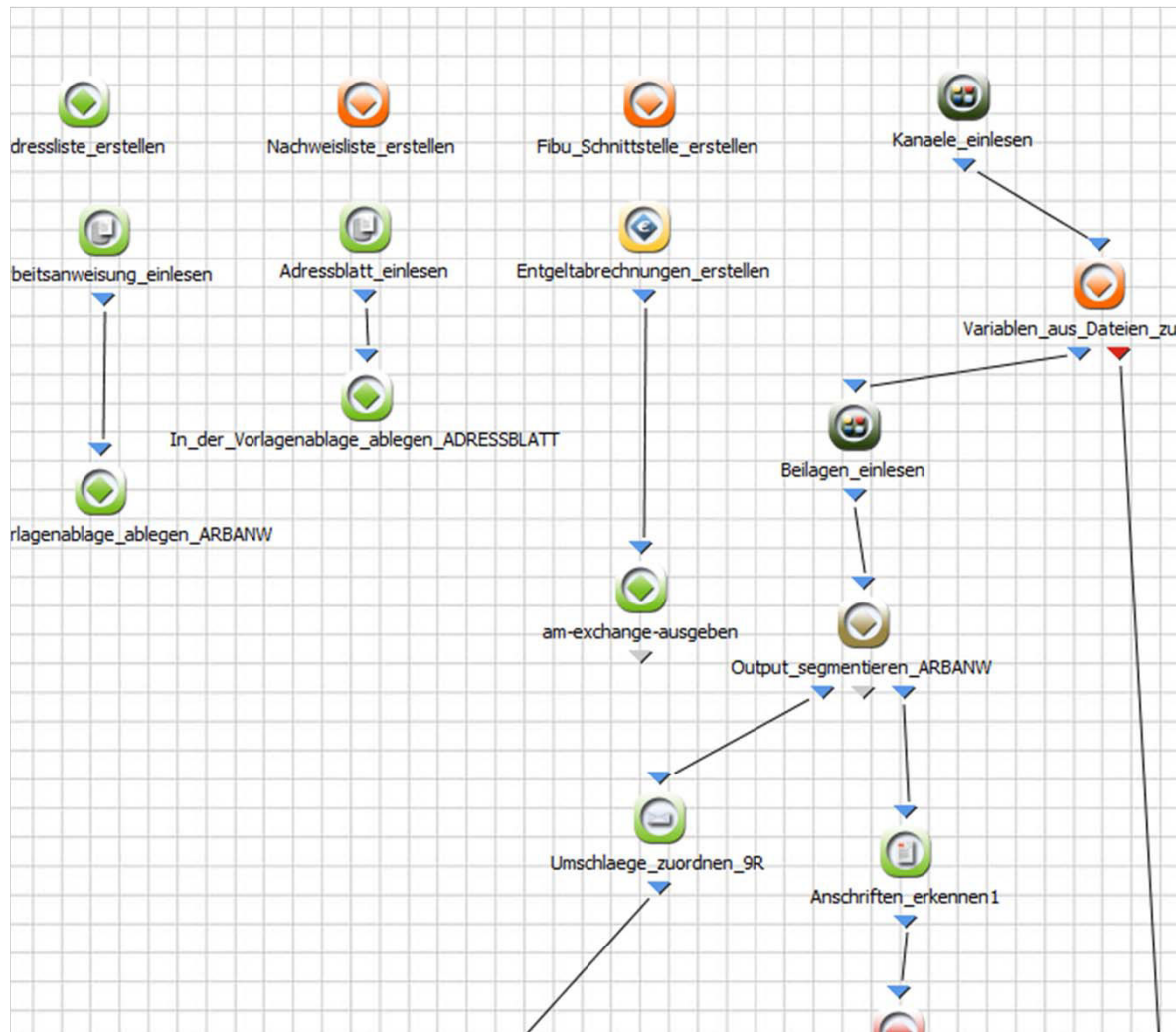
Erste Umstellung auf die neue POSY-OutputFactory

Überlegungen

- Karte einmalig neu erstellen
- Ausbaufähig für alle Postprodukte
- Dynamik der Karte über Variablen steuern
- Variablen werden in den Definitionen beschrieben
- Steuerung von außen (INI-Datei)
- Mehr Variabilität in POSY selbst abbilden
- Eigene dynamische Kartenerzeugung mit 5.000 lines of code entfällt
- Einführung ohne den laufenden Prozess zu „stören“

Baustein-Name	main					
Namensraum	☒	NUERNBERGER				
Baustein-Parameter						
    						
Typ	Parametername	Nullable	Min	Max	Stand...	Aktionen
Vordefinierter Baustein-Pa...	Name_der_Anwendung	false	1	1		     
Vordefinierter Baustein-Pa...	Storage_speichern	false	1	1		     
Vordefinierter Baustein-Pa...	Modelljob	false	1	1		     
Vordefinierter Baustein-Pa...	Absender_E-Mail-Adresse	false	1	1		     
Vordefinierter Baustein-Pa...	Reply_E-Mail-Adresse	false	1	1		     
Vordefinierter Baustein-Pa...	arbLiefern	false	1	1		     
Vordefinierter Baustein-Pa...	arbBeachten	false	1	1		     
Vordefinierter Baustein-Pa...	ausPRIMA	false	1	1		     
Vordefinierter Baustein-Pa...	KuvertArt	false	1	1		     
Vordefinierter Baustein-Pa...	ZWIDAT_NAME	false	1	1		     
Vordefinierter Baustein-Pa...	Andruck_Kanalverarbeitung	false	1	1		     
Vordefinierter Baustein-Pa...	Andruck_benuetzte_Kanaele	false	1	1		     
Vordefinierter Baustein-Pa...	Kanal_2_benutzt	false	1	1		     
Vordefinierter Baustein-Pa...	Kanal_3_benutzt	false	1	1		     
Vordefinierter Baustein-Pa...	Kanal_4_benutzt	false	1	1		     

Erste Umstellung auf die neue POSY-OutputFactory

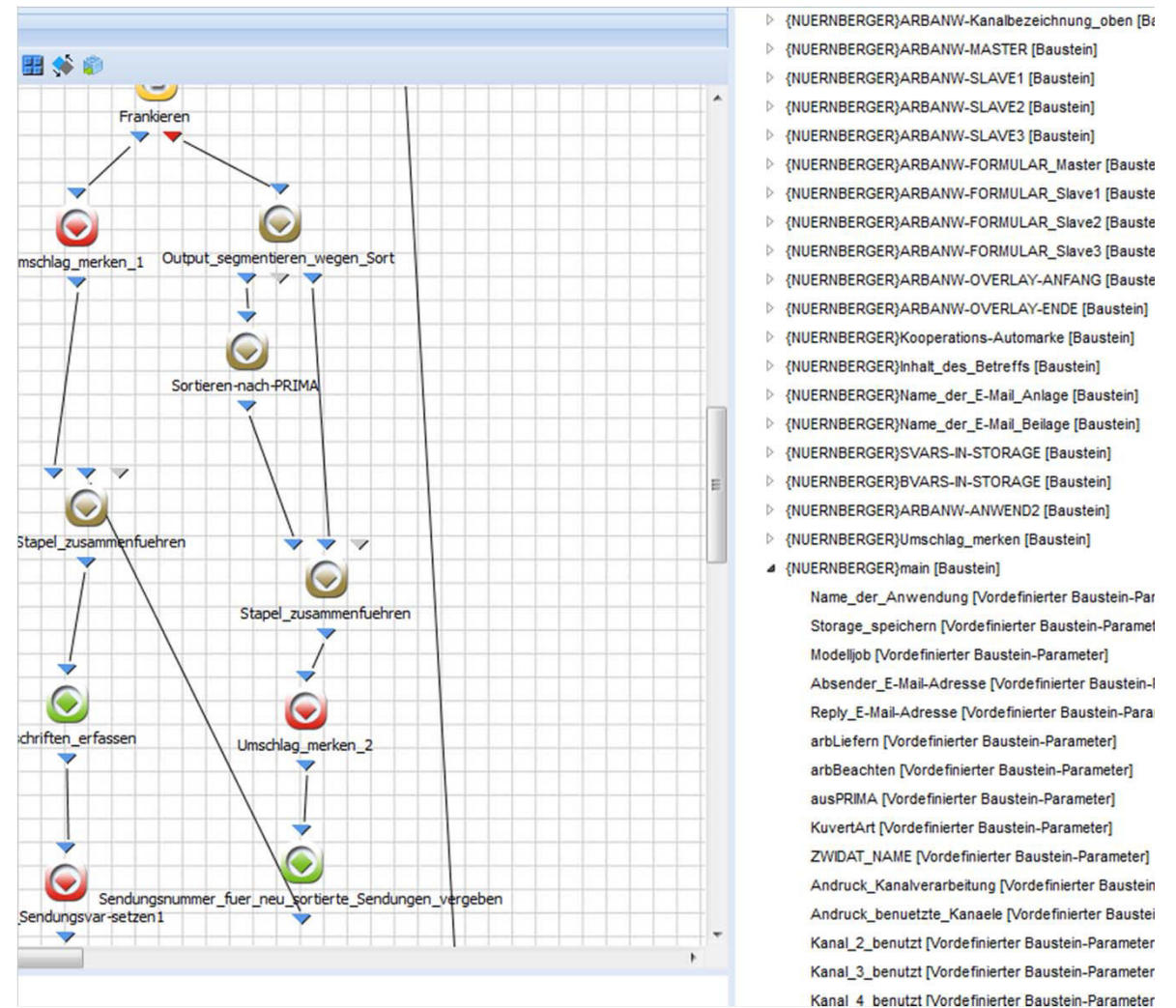


Erste Umstellung auf die neue POSY-OutputFactory

Fazit

- Vorerst kein Vertrauen in POSY-Storage, deswegen wurden alle Bausteine und Definitionen in die Karte aufgenommen.
- Ein Normallauf für Alles. Druck und E-Versand.
- E-Versand läuft als Batch-Anwendung.

Einsatz November 2013



Überarbeitung der ersten Umstellung

Überarbeitung der ersten Umstellung

Gründe für die Überarbeitung

- Keine Möglichkeit, den E-Versand im Absturzfall richtig aufzusetzen
- Karte übertoll
- Definitionen die sich ändern, müssen in der Karte angepasst werden
- POSY-Storage nicht richtig genutzt

Überarbeitung der ersten Umstellung

Was wurde unternommen

- Stoppen der Umstellung für den Papierversand
- Gespräche mit SET und die Idee zum POSY-DocumentWorkflow entwickelt
- Workshops mit SET für die Überarbeitung der Karte

Kundenauftrag und POSY-DocumentWorkflow

Neuerungen

Nach den Workshops mit SET und der Entwicklung des POSY-DocumentWorkflows wurden folgenden Änderungen durchgeführt:

- Definitions in POSY-Storage aufgenommen. Bei Änderungen werden diese durch NÜRNBERGER-Anwendungen automatisch aktualisiert.
- Der Kundenauftrag wird für die Steuerung und Aufruf verwendet.
- Der E-Versand wurde in den POSY-DocumentWorkflow ausgelagert.
- Wiederverwendbare Teile der Karte wurden in Bausteine ausgelagert.
- Bausteine wurden in den POSY-Storage aufgenommen.
- Die Bausteine sind nach Fachlichkeit gruppiert (Namespace).
- Staging-Prozess von „System“ über „Test“ nach „Vorproduktion“ und „Produktion“ eingeführt.

Kundenauftrag und POSY-DocumentWorkflow

POSY-Lauf mit dem Kundenauftrag

Alter Aufruf

Karte wird von einer Host-Bibliothek gezogen
(Karte im POSY-Workplace pflegen, auf Host abziehen)

```
//*****  
//*STP      02      POSYVERARBEITUNG  
//S2068802 EXEC PROC=POSYOF,  
//          ARGS='--jobvars //DD:JOBVARS --jobvarsEncoding IBM273'  
//*****  
//*  
//KARTE     DD      DSN=LADE.LIBRARY.POSY(TEIL001),DISP=SHR  
//          DD      DSN=PO.WERTE.JAVA(+0),DISP=SHR  
//          DD      DSN=LADE.LIBRARY.POSY(TEIL002),DISP=SHR  
//*  
//JOBVARS   DD      DSN=PO.JOB.VARIABLEN.POSY.JAVA,DISP=SHR  
//*  
//          INCLUDE MEMBER=KANAL1  
//          INCLUDE MEMBER=KANAL2
```

Neuer Aufruf

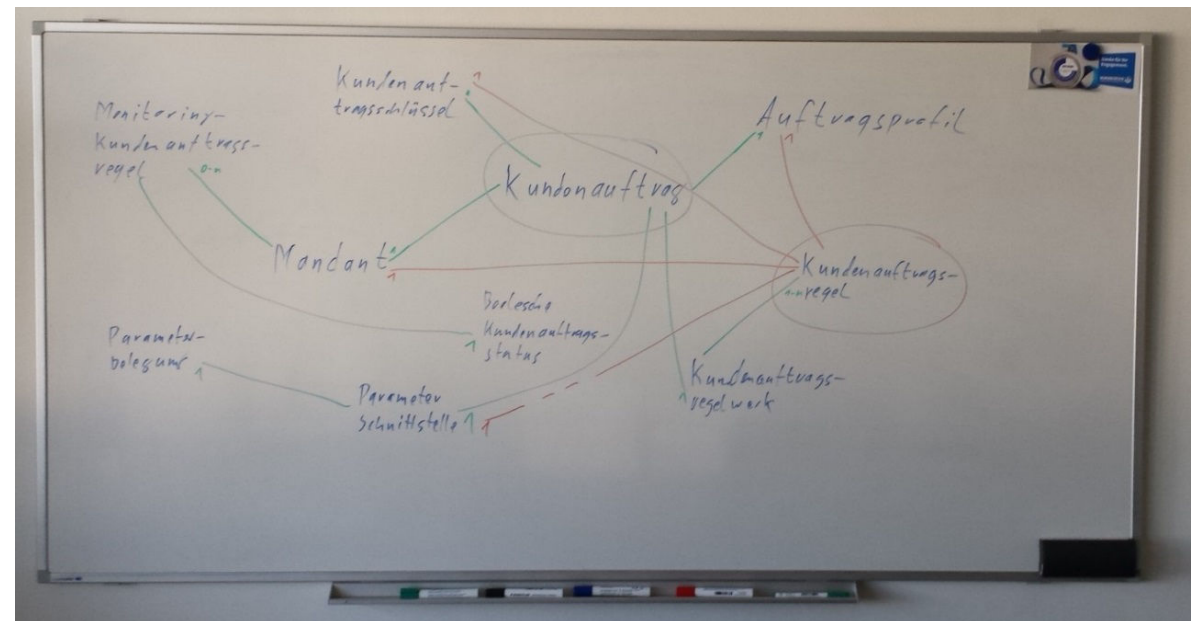
(Bausteine im POSY-Workplace pflegen und im POSY-
Storage ablegen)

```
//*****  
//*STP      03      POSYVERARBEITUNG  
//S2068802 EXEC PROC=POSYOF  
//*****  
//INPUT1    DD      *  
//          --templateNamespace KUNDENAUFTRAG --templateName WPK00001  
//*  
//JOBVARS   DD      DSN=PO.JOB.VARIABLEN.POSY.JAVA,DISP=SHR  
//*  
//          INCLUDE MEMBER=KANAL1  
//          INCLUDE MEMBER=KANAL2  
//          INCLUDE MEMBER=KANAL3  
//          INCLUDE MEMBER=KANAL4  
//*  
//          -----
```

Kundenauftrag und POSY-DocumentWorkflow

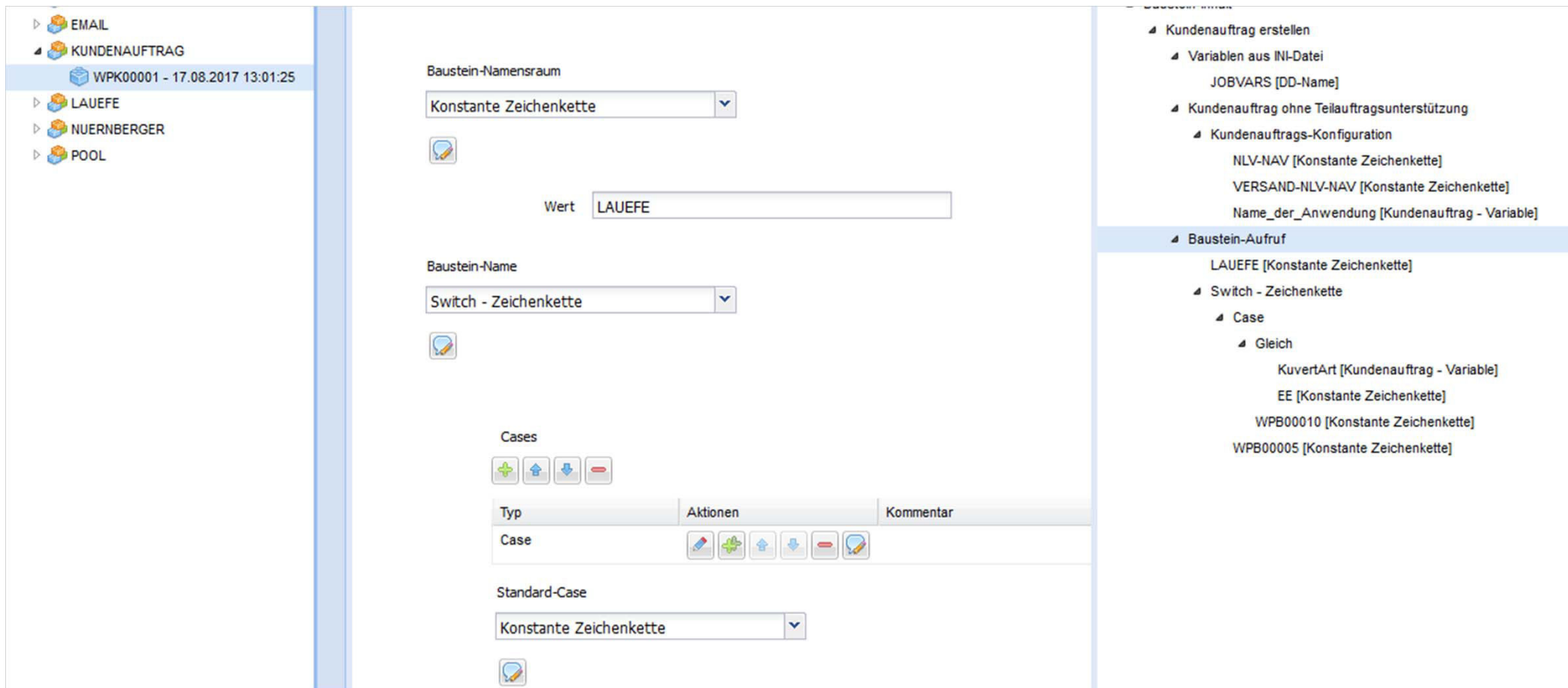
Der Kundenauftrag

- Ein Kundenauftrag ist eine fachliche Gruppierung von Dokumenten, die einem Mandanten zugeordnet sind.
- Der Kundenauftrag erhält die variablen Parameter über die Parameterschnittstelle.
- Die Kundenauftragsvariablen stehen allen Dokumenten aus dem Auftrag zur Verfügung.
- Die Kundenauftragsvariablen sind nur einmal im POSY-Storage gespeichert, Vorteil gegenüber den Sendungsvariablen, die pro Sendung gespeichert werden.
- Der Abschluss des Kundenauftrags kann überwacht werden. Dadurch wird die Auslösung von Folgejobs möglich.



Kundenauftrag und POSY-DocumentWorkflow

Umstellung mit dem POSY-DocumentWorkflow und Kundenauftrag

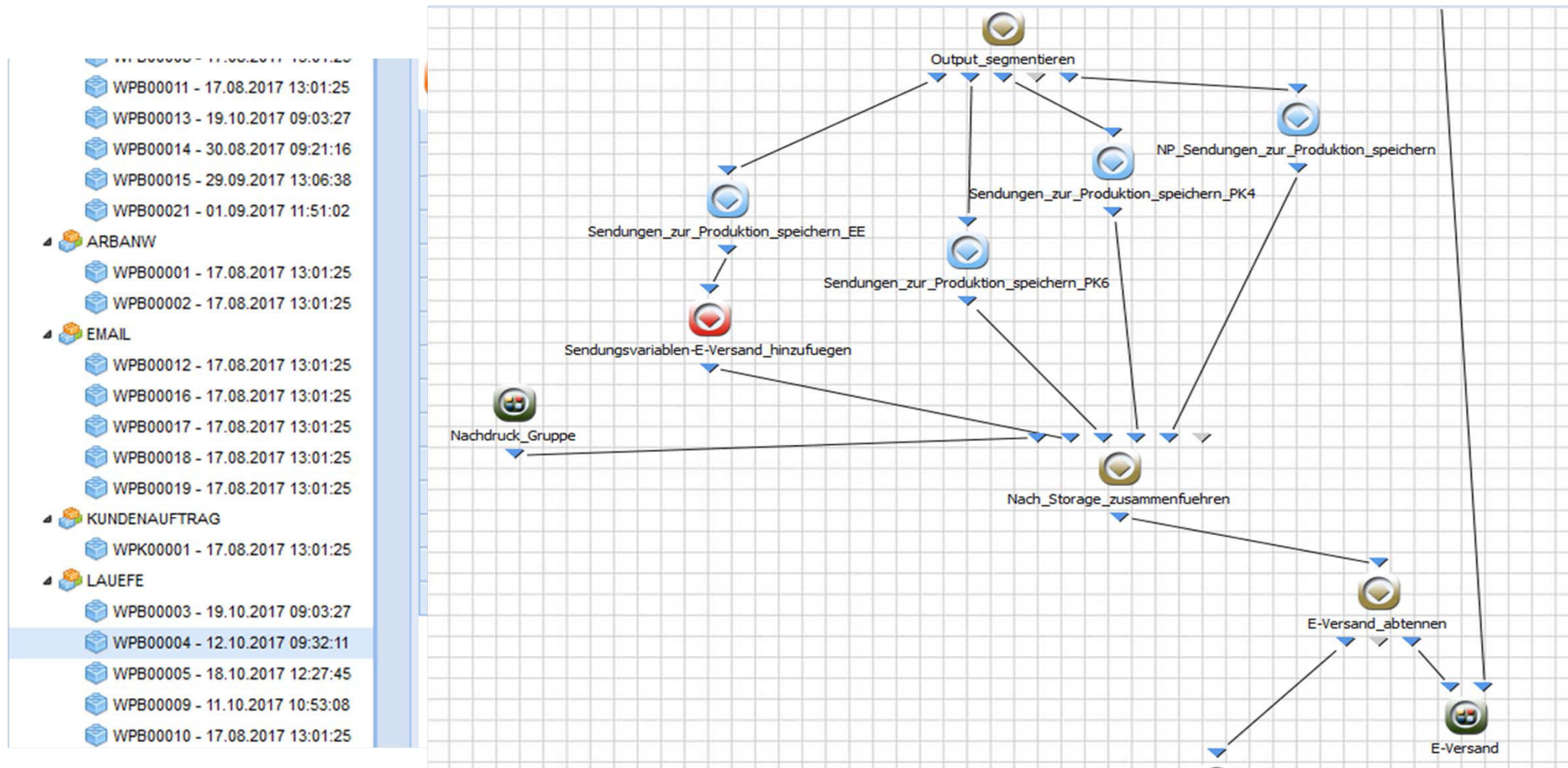


The screenshot displays the configuration interface for the 'Kundenauftrag' (Customer Order) workflow. The left sidebar shows a tree structure with 'EMAIL', 'KUNDENAUFTRAG' (selected), 'LAUEFE', 'NUERNBERGER', and 'POOL'. The main area is divided into two sections: 'Baustein-Namensraum' and 'Baustein-Name'. The 'Baustein-Namensraum' section has a dropdown menu set to 'Konstante Zeichenkette' and a text input field labeled 'Wert' containing 'LAUEFE'. The 'Baustein-Name' section has a dropdown menu set to 'Switch - Zeichenkette'. Below these sections is a 'Cases' table with columns 'Typ', 'Aktionen', and 'Kommentar'. The table contains one row with 'Case' in the 'Typ' column. To the right of the 'Cases' table is a 'Standard-Case' dropdown menu set to 'Konstante Zeichenkette'. On the far right, a 'Baustein-Aufruf' (Component Call) section lists the following configuration:

- Kundenauftrag erstellen
 - Variablen aus INI-Datei
 - JOBVARS [DD-Name]
 - Kundenauftrag ohne Teilauftragsunterstützung
 - Kundenauftrags-Konfiguration
 - NLV-NAV [Konstante Zeichenkette]
 - VERSAND-NLV-NAV [Konstante Zeichenkette]
 - Name_der_Anwendung [Kundenauftrag - Variable]
- Baustein-Aufruf
 - LAUEFE [Konstante Zeichenkette]
- Switch - Zeichenkette
 - Case
 - Gleich
 - KuvertArt [Kundenauftrag - Variable]
 - EE [Konstante Zeichenkette]
 - WPB00010 [Konstante Zeichenkette]
 - WPB00005 [Konstante Zeichenkette]

Kundenauftrag und POSY-DocumentWorkflow

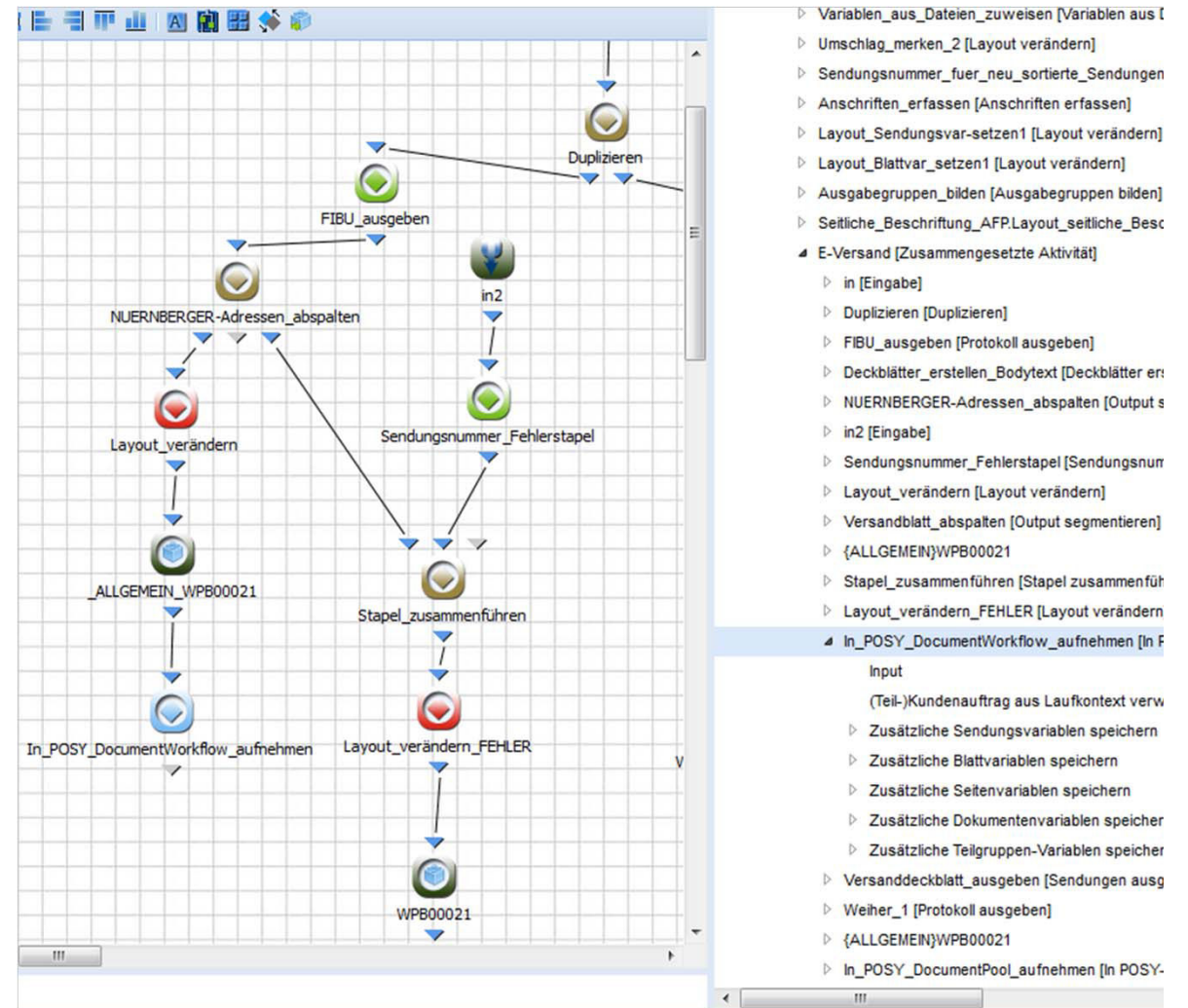
Umstellung mit dem POSY-DocumentWorkflow und Kundenauftrag



Kundenauftrag und POSY-DocumentWorkflow

POSY-DocumentWorkflow

Während des Batchlaufs werden die Dokumente im POSY-Storage gespeichert.
Der POSY-DocumentWorkflow setzt darauf auf und verarbeitet die Dokumente einzeln.

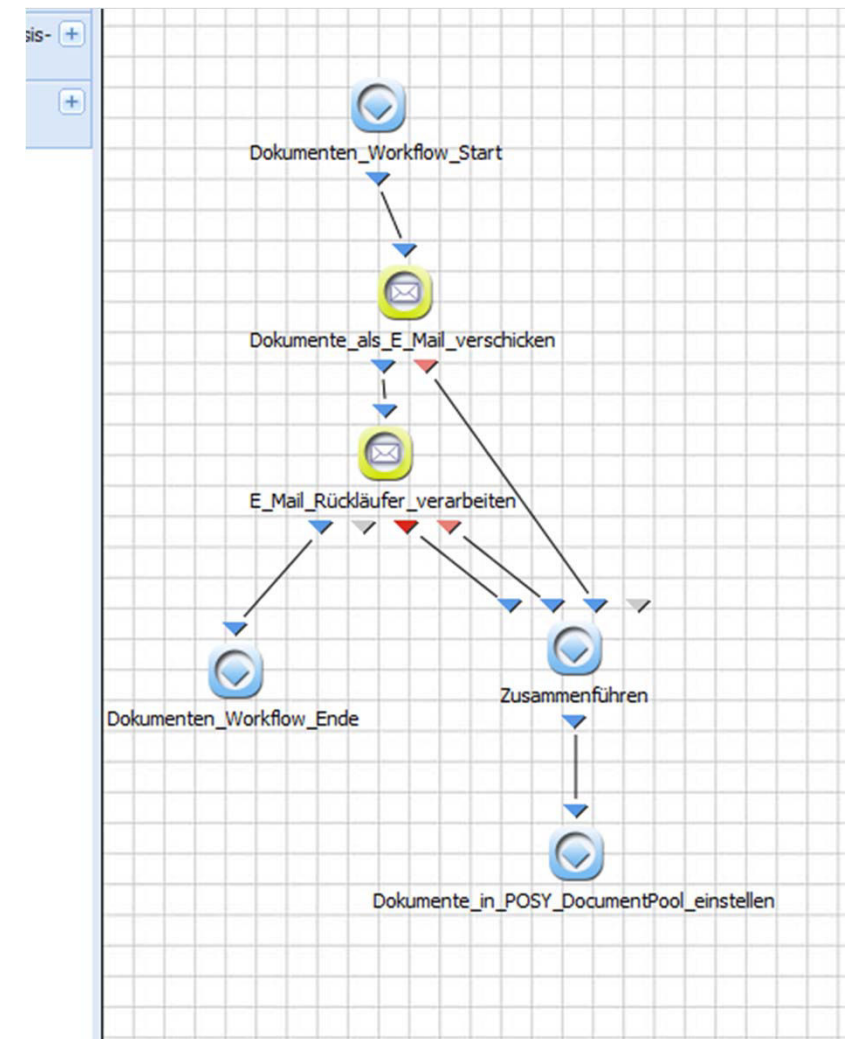


Kundenauftrag und POSY-DocumentWorkflow

POSY-DocumentWorkflow

Vorteile

- Einzelverarbeitung
- Rückläuferverarbeitung
- Weitere Verarbeitung nach Abschluss anstoßbar
- In Rechercheclient nachvollziehbar



Kundenauftrag und POSY-DocumentWorkflow



POSY-DocumentWorkflow Rechercheclient

Kundenaufträge | **Dokumente und Sendungen**

Standard-Ansicht Ansicht zurücksetzen

	Kein Filter v				Heute v		
Monitoring-ID	Technischer Status	Fachlicher Status	Einstellauf Transaktion	Einstellauf POSY-ID	Einstellzeitpunkt	Einstellauf Anwendungs...	Einstellauf Jobname
0.91.8.10358.1.12	abrufbereit	100	L10000012290	10358	23.08.2017 08:56:12	170808104700005828EE001	B0409452
0.91.8.10358.1.13	im Dokumenten-Workflow ...	100	L10000012290	10358	23.08.2017 08:56:12	170808104700005828EE001	B0409452
0.91.8.10358.1.14	abrufbereit	100	L10000012290	10358	23.08.2017 08:56:12	170808104700005828EE001	B0409452
0.91.8.10359.1.1	im Dokumenten-Workflow i...	100	L10000012292	10359	23.08.2017 09:10:12	170808104700005828EE001	B0409452
0.91.8.10359.1.2	abrufbereit	100	L10000012292	10359	23.08.2017 09:10:12	170808104700005828EE001	B0409452
0.91.8.10359.1.3	im Dokumenten-Workflow i...	100	L10000012292	10359	23.08.2017 09:10:12	170808104700005828EE001	B0409452
0.91.8.10359.1.4	abrufbereit	100	L10000012292	10359	23.08.2017 09:10:12	170808104700005828EE001	B0409452
0.91.8.10359.1.5	im Dokumenten-Workflow i...	100	L10000012292	10359	23.08.2017 09:10:12	170808104700005828EE001	B0409452
0.91.8.10359.1.6	abrufbereit	100	L10000012292	10359	23.08.2017 09:10:12	170808104700005828EE001	B0409452
0.91.8.10359.1.7	im Dokumenten-Workflow i...	100	L10000012292	10359	23.08.2017 09:10:12	170808104700005828EE001	B0409452
0.91.8.10359.1.8	abrufbereit	100	L10000012292	10359	23.08.2017 09:10:12	170808104700005828EE001	B0409452
0.91.8.10359.1.9	im Dokumenten-Workflow i...	100	L10000012292	10359	23.08.2017 09:10:12	170808104700005828EE001	B0409452
0.91.8.10359.1.10	abrufbereit	100	L10000012292	10359	23.08.2017 09:10:12	170808104700005828EE001	B0409452
0.91.8.10359.1.11	im Dokumenten-Workflow i...	100	L10000012292	10359	23.08.2017 09:10:12	170808104700005828EE001	B0409452
0.91.8.10359.1.12	abrufbereit	100	L10000012292	10359	23.08.2017 09:10:12	170808104700005828EE001	B0409452
0.91.8.10359.1.13	im Dokumenten-Workflow i...	100	L10000012292	10359	23.08.2017 09:10:12	170808104700005828EE001	B0409452
0.91.8.10359.1.14	abrufbereit	100	L10000012292	10359	23.08.2017 09:10:12	170808104700005828EE001	B0409452

POSY-DocumentWorkflow Rechercheclient

Kundenaufträge

Dokumente und Sendungen

Standard-Ansicht

Filtern

Ansicht zurücksetzen

Konfiguration

	Kein Filter				Heute	*	*
Monitoring-ID	Technischer Status	Fachlicher Status	Einstellauf Transaktion	Einstellauf POSY-ID	Einstellzeitpunkt	Einstellauf Anwendungs...	Einstellauf Jobname
0.91.8.10358.1.12	abrufbereit	100	L10000012290	10358	23.08.2017 08:56:12	170808104700005828EE001	B0409452
0.91.8.10358.1.13	im Dokumenten-Workflow ...	100	L10000012290	10358	23.08.2017 08:56:12	170808104700005828EE001	B0409452
0.91.8.10358.1.14	abrufbereit	100	L10000012290	10358	23.08.2017 08:56:12	170808104700005828EE001	B0409452
0.91.8.10359.1.1	im Dokumenten-Workflow ...	100	L10000012292	10359	23.08.2017 09:10:12	170808104700005828EE001	B0409452
0.91.8.10359.1.2	abrufbereit	100	L10000012292	10359	23.08.2017 09:10:12	170808104700005828EE001	B0409452
0.91.8.10359.1.3	im Dokumenten-Workflow ...	100	L10000012292	10359	23.08.2017 09:10:12	170808104700005828EE001	B0409452
0.91.8.10359.1.4	abrufbereit	100	L10000012292	10359	23.08.2017 09:10:12	170808104700005828EE001	B0409452
0.91.8.10359.1.5	im Dokumenten-Workflow ...	100	L10000012292	10359	23.08.2017 09:10:12	170808104700005828EE001	B0409452
0.91.8.10359.1.6	abrufbereit	100	L10000012292	10359	23.08.2017 09:10:12	170808104700005828EE001	B0409452
0.91.8.10359.1.7	im Dokumenten-Workflow ...	100	L10000012292	10359	23.08.2017 09:10:12	170808104700005828EE001	B0409452
0.91.8.10359.1.8	abrufbereit	100	L10000012292	10359	23.08.2017 09:10:12	170808104700005828EE001	B0409452
0.91.8.10359.1.9	im Dokumenten-Workflow ...	100	L10000012292	10359	23.08.2017 09:10:12	170808104700005828EE001	B0409452
0.91.8.10359.1.10	abrufbereit	100	L10000012292	10359	23.08.2017 09:10:12	170808104700005828EE001	B0409452
0.91.8.10359.1.11	im Dokumenten-Workflow ...	100	L10000012292	10359	23.08.2017 09:10:12	170808104700005828EE001	B0409452
0.91.8.10359.1.12	abrufbereit	100	L10000012292	10359	23.08.2017 09:10:12	170808104700005828EE001	B0409452
0.91.8.10359.1.13	im Dokumenten-Workflow ...	100	L10000012292	10359	23.08.2017 09:10:12	170808104700005828EE001	B0409452
0.91.8.10359.1.14	abrufbereit	100	L10000012292	10359	23.08.2017 09:10:12	170808104700005828EE001	B0409452

Reprint aus POSY-DocumentWorkflow (E-Versand)

Reprint aus POSY-DocumentWorkflow (E-Versand)

Nicht zustellbare E-Mails

Bisher wurden diese vom POSY-ProductionManagement überwacht und mit einem extra Batchlauf für den Reprint bereitgestellt. Das bedeutet für fünf E-Versandläufe hatten wir fünf Reprints, die zu verarbeiten waren.

Mit Hilfe des POSY-Documentworkflows werden alle Rückläufer in den POSY-DocumentPool eingestellt . Nach Verarbeitungsende wird der Abruf gestartet und ein einziger Reprint zur Verarbeitung bereitgestellt.

Dieser Reprint erfolgt in White Paper Production.

→ Aus 5 mach 1

Aktueller Stand der Umstellung

Aktueller Stand der Umstellung

POSY-OutputFactory

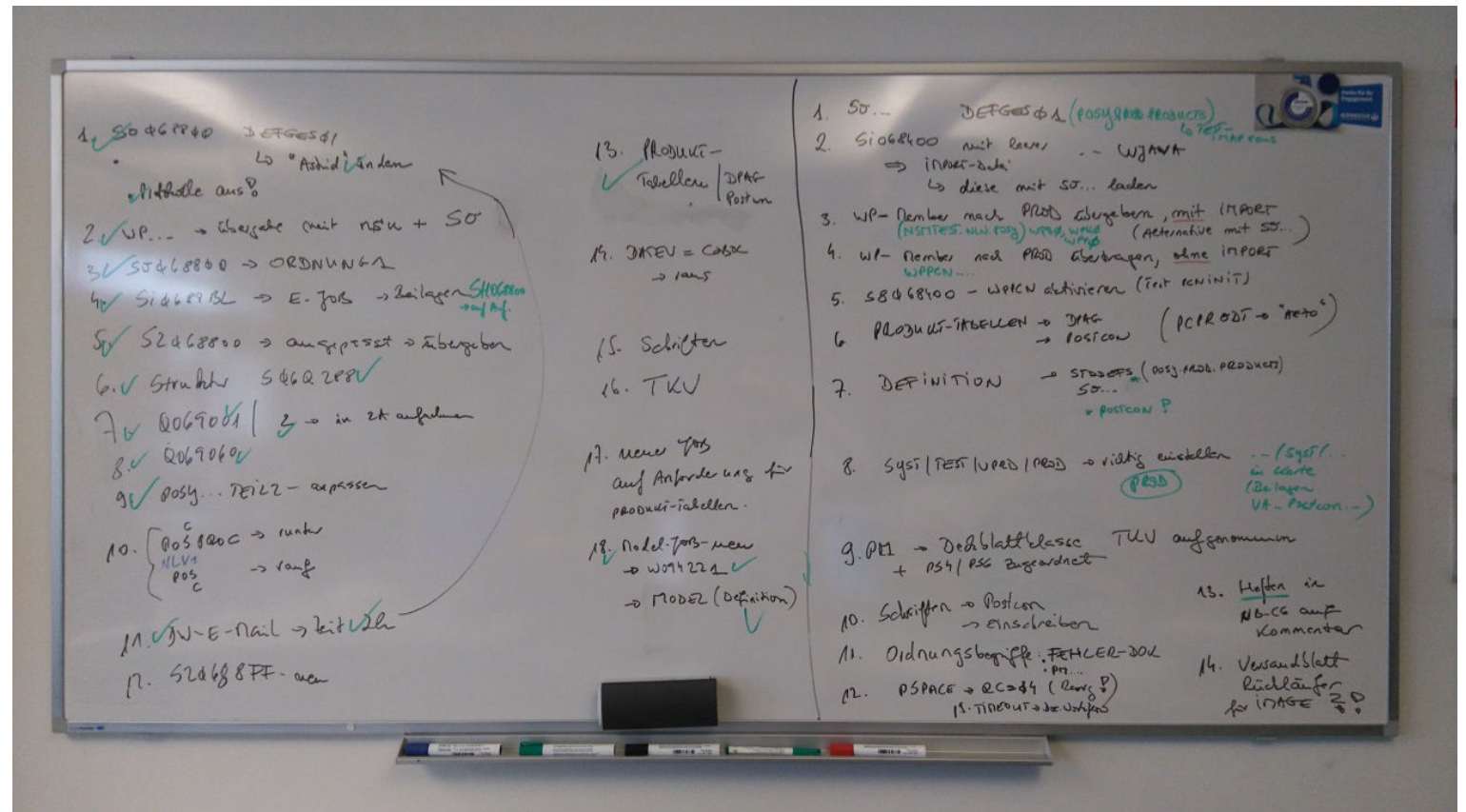
- Version 4.7 vom 20.01.2018

Eigene Programme/JCL

- Produktiv

Anwendungen

- E-Versand
- NP
- Einschreiber
- Standard / Kompakt / Groß
- Dialogpost



Aktueller Stand der Umstellung

Januar 2018

Der Rest der Anwendungen wurde im Januar 2018 umgestellt. Die Umstellung erfolgte über einen Schalter in der Jobcontrol „COBOL“/„JAVA“.

Gehalt läuft vorerst noch über die COBOL-Schiene. Hier sind noch datenschutzrelevante Dinge zu klären.

```
Befehl ==>
000124 //* STEUERUNG, OB POSY-COBOL
000125 //* ODER POSY-JAVA
000126 //D007IS DD *
000127 A6 JAVA
000128 C4 JAVA
000129 C6 JAVA
000130 EE JAVA
000131 E4 JAVA
000132 E6 JAVA
000133 H4 JAVA
000134 I4 JAVA
000135 I6 JAVA
000136 NP JAVA
000137 N4 JAVA
000138 N6 JAVA
000139 PP XXXXX
000140 PR XXXXX
000141 R4 JAVA
000142 R6 JAVA
000143 TE JAVA
000144 T4 JAVA
000145 T6 JAVA
000146 W4 JAVA
000147 W6 JAVA
000148 //*
```


Aktueller Stand der Umstellung

Vorteile, die sich aus der Umstellung ergeben

- Arbeitsabweisungen sind klarer für den Operator
- Weniger Stapel, da Standard- und Kompakt-Sendungen zusammengefasst werden
- Weniger Stapel beim Reprint E-Versand
- C6-Postcon - Erleichterung beim Abgreifen auf dem Band und Befüllen der Postcon-Kisten durch Einsatz der POSY-Funktion „Reihenfolge umkehren“

POSY-DocumentPool

POSY-DocumentPool



Ist PRIMA

- Viele Ordnungsbegriffe
- Viele Abrufe nach
 - Papierart
 - Beilagen
 - Versandart

Ca. 80 Abrufe pro Tag, heute gesteuert über Einträge in einer VSAM-Datei, die beim Einstellen nach PRIMA geschrieben wird.

```

BROWSE          'POVS.PRIMA.D755VS'          Line 0000000000
Befehl ==>                                           Blätter
*****
***** Datenanfang *****
.....
00000000000000000000Z17294          C4U----          X046
00000000000000000001A17294888888000046NP----          X046
00000000000000000001A17297888888000046NP----          X046
00000000000000000001A17298888888000046NP----          X046
00000000000000000001A17299888888000046NP----          X046
00000000000000000001A17300888888000046NP----          X046
00000000000000000001A17301888888000046NP----          X046
00000000000000000001A17304888888000046NP----          X046
00000000000000000001A17305888888000046NP----          X046
00000000000000000001A17306888888000046NP----          X046
00000000000000000001A17307888888000046NP----          X046
00000000000000000001Z17294          C4----          X046
00000000000000000002Z17294          C4----          X046          IPP099
00000000000000000002Z17294          C6----          IPP099
00000000000000000002Z17294          C6----          IPP099          EGAL          X396
00000000000000000002Z17294          C6----          KS085
00000000000000000002Z17294          C6----          X046
00000000000000000002Z17294          C6----          X046
00000000000000000002Z17294          C6----          X046          EGAL          X396
00000000000000000002Z17294          C6----          X046          IPP099
00000000000000000002Z17294          C6----          X046          IPP099
00000000000000000002Z17294          C6----          X046          X046
00000000000000000002Z17294          C6----          X046          X046          X396
00000000000000000002Z17294          NP----          IPP099
00000000000000000002Z17294          NP----          IPP099

```

Aus 80 Ausgabeläufen mach 10

Kann mit dem Einsatz des POSY-DocumentPools mit JOB-Klassen und White Paper Production erzielt werden.

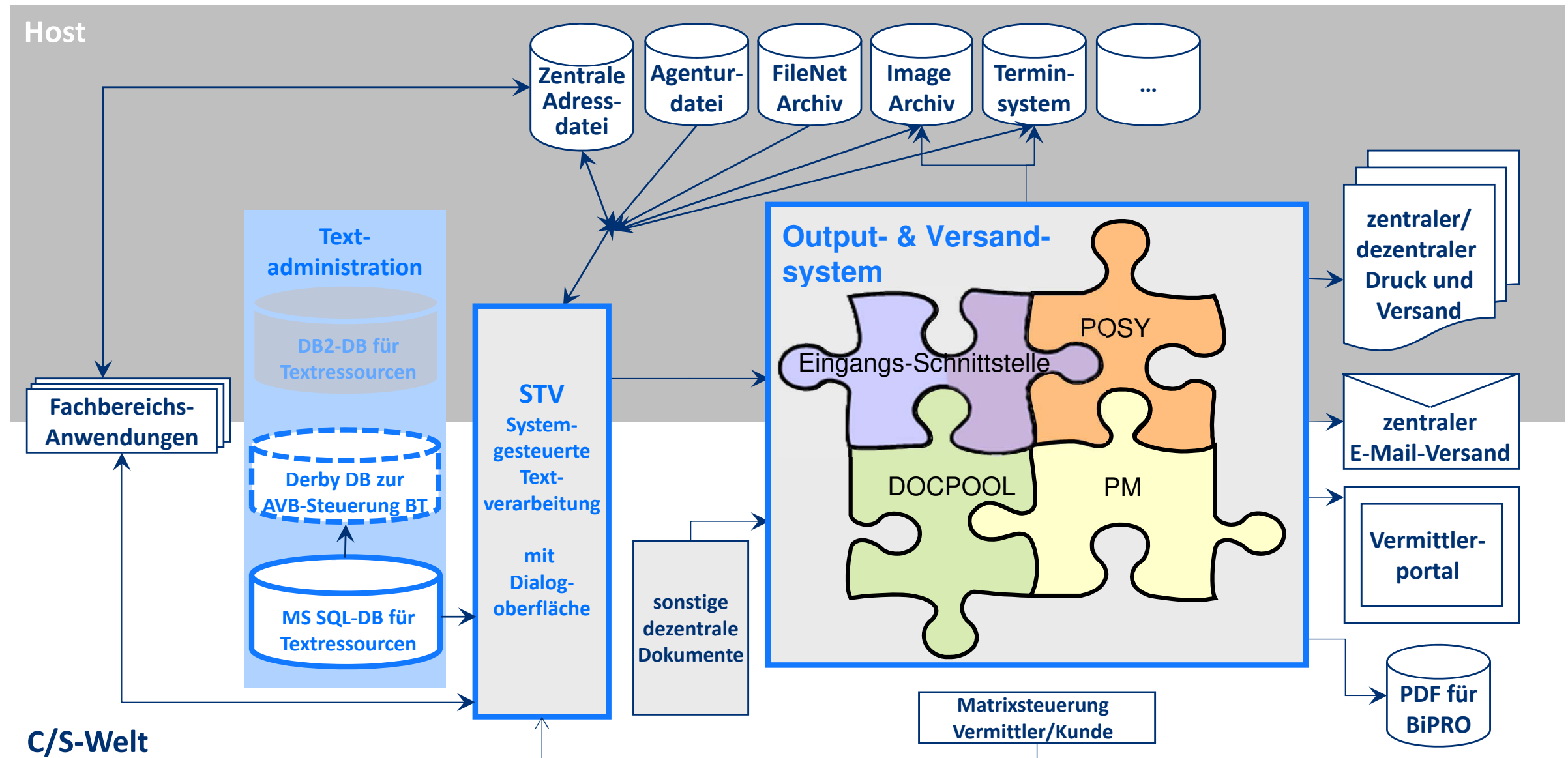
Welche Vorteile erkennen wir?

- Programme, die zur Steuerung der Abrufe verwendet werden, entfallen
- Weniger Abrufe, da weniger Papiersorten
- Durch Nutzung der Beilagenoptimierung weniger Abrufe
- Weniger Ordnungsbegriffe
- Abrufe werden automatisch über JOB-Klassen gesteuert
- Abrufe können nach Mengen gesteuert werden
- Durch Einsatz der Vorsplittliste beim Einspielen kann nach Versanddienstleister abgerufen werden

POSY-DocumentPool

- Die Umstellung von PRIMA auf den POSY-DocumentPool ist für 2018 geplant.
- Dies ist Voraussetzung für die Anbindung des neuen Dokumentenerstellungssystems an die POSY-OutputFactory.
- Neue Anforderungen aus dem digitalen Umfeld können damit bedient werden.
- Als Eingang wird die DOPiX-Connect- / Document-Workflow-Schnittstelle verwendet.

POSY-DocumentPool



Vorgehen

- Workshops mit Set
- Selbstentwicklung mit regelmäßigen Qualitätssicherung durch SET

Warum Workshops mit SET?

- Um die Funktionsweise des POSY-DocumentenPools zu verstehen
- Um die JOB-Klassen optimal aufzubauen
- Um die Ordnungsbegriffe optimal zu definieren

Warum Selbstentwicklung mit regelmäßiger Qualitäts-Sicherung durch SET?

- Um das neue System zu kennen und warten zu können
- QS durch SET wichtig um Fehlentwicklungen zu vermeiden
- QS durch SET wichtig um Fragen/Probleme schneller erledigen zu können

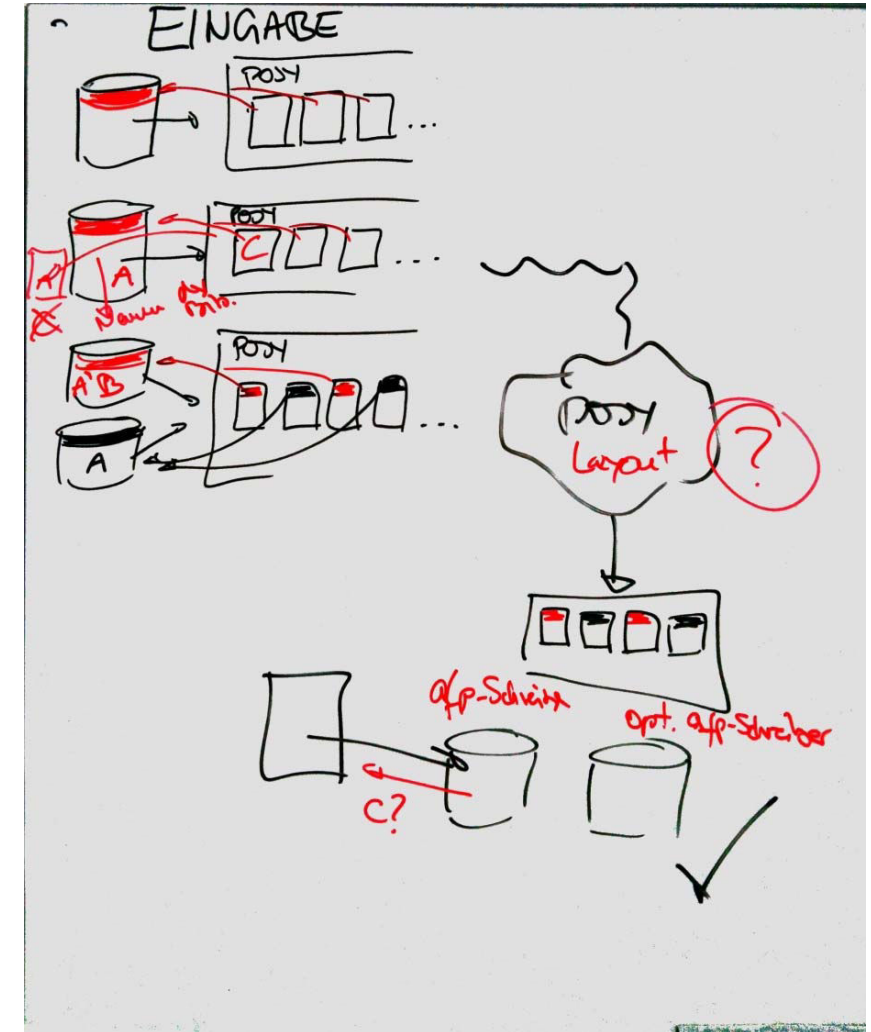
Beispiel aus der Umstellung auf die POSY-Outputfactory – Ressourcenverwaltung

Beim Reprint mit White Paper Production wird das Logo als Overlay auf die Seite gebracht. Deswegen haben wir bei der Ausgabe den AFP-Schreiber mit Einbetten der Ressourcen verwendet.

Ergebnis → Bei mehreren Eingabeläufen Ressourcen nicht richtig erkannt.

Lösung → Ressourcenbibliotheken schon beim Einlesen bekannt geben und immer den optimierten AFP-Schreiber verwenden.

→ Da wären wir nie darauf gekommen!



Vision der 10 Abrufe

- C4 DPAG
- C4 Postcon
- C6 DPAG
- C6 Postcon
- Einschreiber/Einschreiber Rückschein/Einwurfeinschreiben
- Dialogpost
- Agenturversand Papier
- Agenturversand Vermittlerportal
- E-Versand
- Hausinterne Post

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Impressum.



Haftungsbeschränkung

Die Inhalte dieser Präsentation wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Gewissen erstellt. Dennoch übernimmt die NÜRNBERGER keine Gewähr für die Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit der bereitgestellten Informationen. Die NÜRNBERGER haftet nicht für Schäden, die daraus resultieren, dass auf die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der Inhalte dieser Präsentation vertraut wurde. Die NÜRNBERGER behält sich das Recht vor, jederzeit Änderungen, Ergänzungen oder Löschungen der Inhalte dieses Foliensatzes vorzunehmen.

Urheberrecht

Die in dieser Präsentation veröffentlichten Inhalte, Werke und bereitgestellten Informationen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Art der Vervielfältigung, Bearbeitung, Verarbeitung, Einspeicherung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der NÜRNBERGER. Das unerlaubte Kopieren der bereitgestellten Informationen ist nicht gestattet.

Alle Personen- und Funktionsbezeichnungen stehen für beide Geschlechter gleichermaßen.

Herausgeber: NÜRNBERGER Versicherung
Ostendstraße 100, 90334 Nürnberg
www.nuernberger.de